

An aerial photograph of a city during autumn. The scene features a mix of historic architecture, including large multi-story brick buildings and smaller houses. A prominent church spire is visible in the background. In the foreground, there is a construction site with piles of earth and materials, and a parking lot with several trucks. The trees are in various stages of autumn color, ranging from green to yellow and orange. The text 'Tag der Städtebauförderung 2025' is overlaid in the center in a large, white, sans-serif font.

Tag der Städtebauförderung 2025

1846

Albin Naether



Im Jahre 1846 begann ein junger Stellmacher (Albin Naether) in Zeitz mit der fabrikmäßigen Produktion von Kinderwagen. Er fing mit zwei Handwerkern an, neben anderen Stellmacherarbeiten mit der handwerksmäßigen Fertigung von Kinderwagengestellen, die wie Leiterwagen mittels einer Deichsel gezogen wurden. Bald wurde dem Wagen eine gebogene, fest angebrachte Stange verpasst und der Wagen wurde ganz schnell zum Statussymbol.

1878-1881

**Zwischen 1878 und 1881 nahm die Firma die
Kinderstuhlfabrikation auf, für welche
die Firma Patent- und Musterschutz erhielt.
Des weiteren musste er seine Firma fast
jedes zweite Jahr vergrößern und das Arbeitspersonal
aufstocken und sich die dazu
gehörigen Maschinen anschaffen.**



1894

**Das sechsstöckige Fabrikgebäude
(6.000 m²) wurde neu erbaut.
Auf einer 18.000 m² großen Fläche
entstanden stattliche
Fabrikationsstätten.**

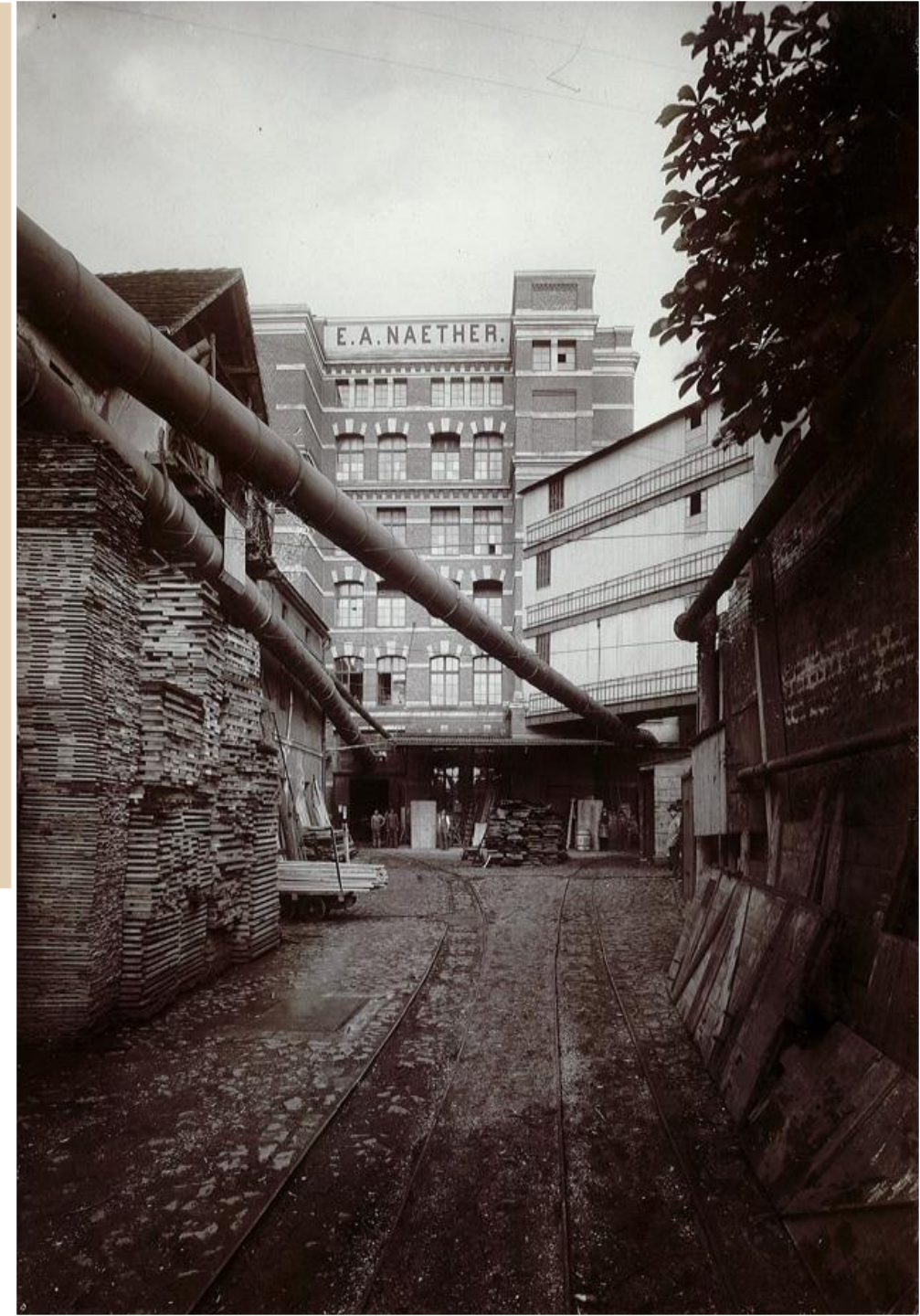
1896

**Der Naethersche Betrieb war mit 750
Beschäftigten neben der Zeitzer
Eisengießerei und Maschinenbau AG
der größte Industriebetrieb der Stadt
Zeitz.**



1896

Produktionsanlagen Naether





1896

Produktionsanlagen Naether





1910
Mitarbeiter der
Naetherfabrik

Bilder aus dem Lager Naether



Nach 1930



1948



1955

1955
Korbflechtereie





1968
Endmontage



1970 ZEKIWA

**Mit Beginn der 70iger Jahre des
19. Jahrhunderts gingen jährlich nahezu
die Hälfte der Produktionsmengen an
Kinderwagen, Puppenwagen,
Kinderfahrzeugen und Kindermöbeln in
alle Teile der Welt.**



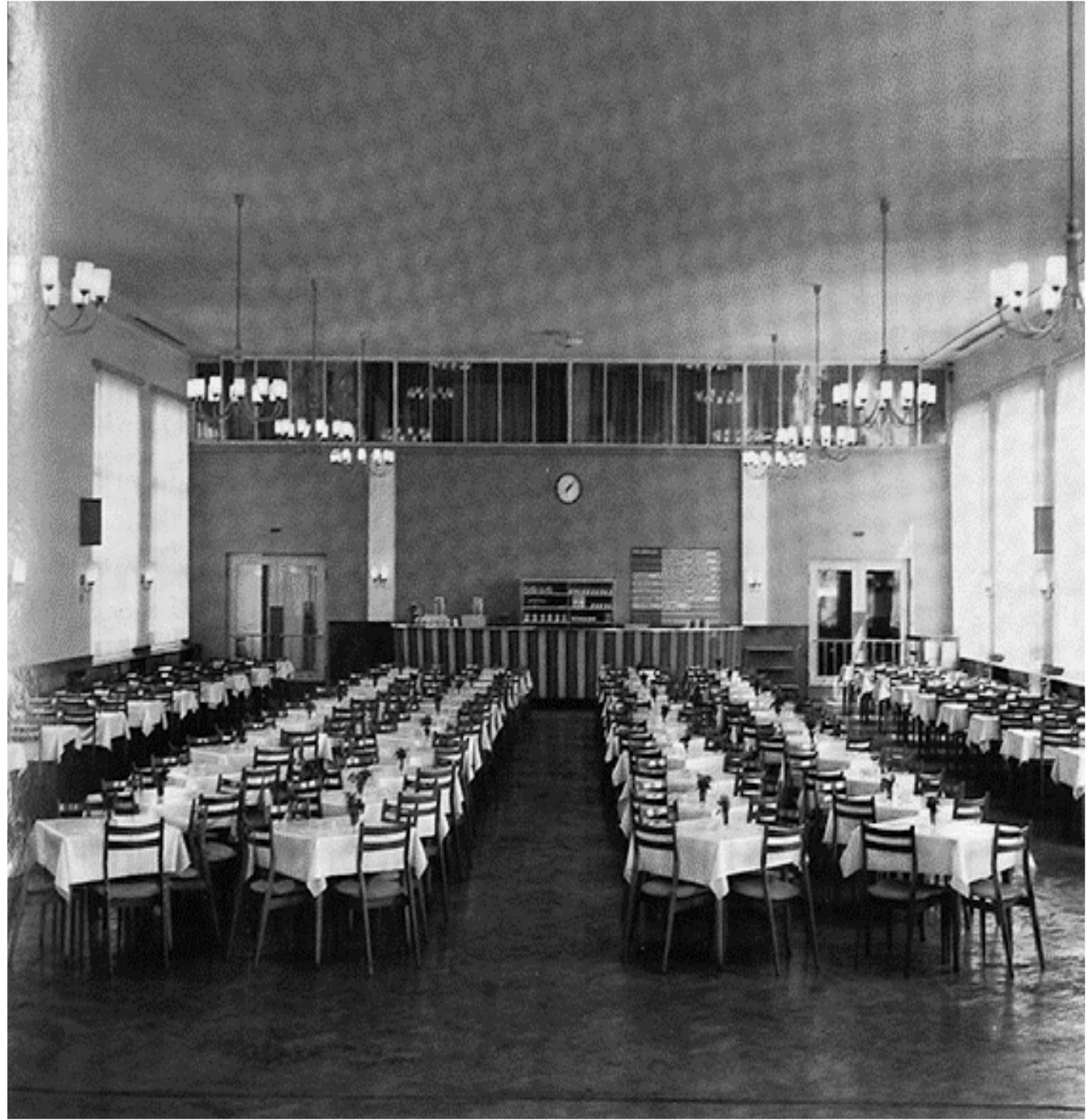
1970
Fassade des ZEKIWA
Gebäudes



1974 - 1975
Große Lagerhallen
von ZEKIWA
in der Geschwister-Scholl-Straße



1974 - 1975
Speisesaal





1974 - 1975

**Durch den Einsatz der auf den
neuesten Erkenntnissen der Technik
basierenden Hochfrequenz-
Schweißanlagen für
Bezugsmaterialien wurden
verbesserte Arbeits- und
Lebensbedingungen für die
Werkstätigen geschaffen bei höchster
Produktionseffektivität.**

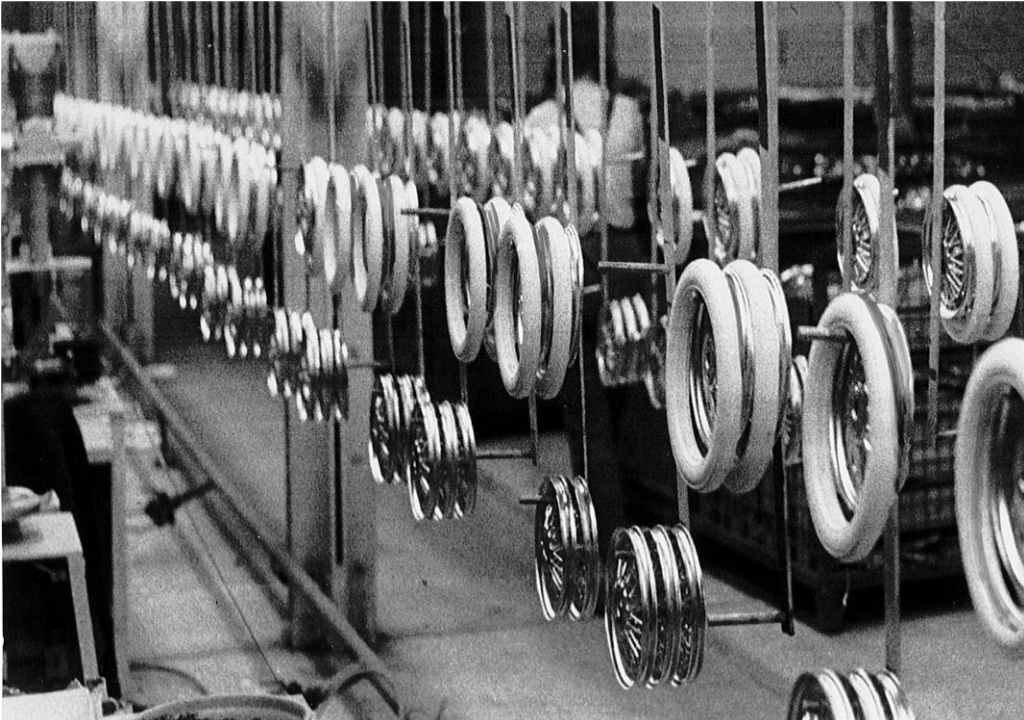
1974-1975
Kindergarten ZEKIWA



1974 - 1975

Hauptgebäude ZEKIWA





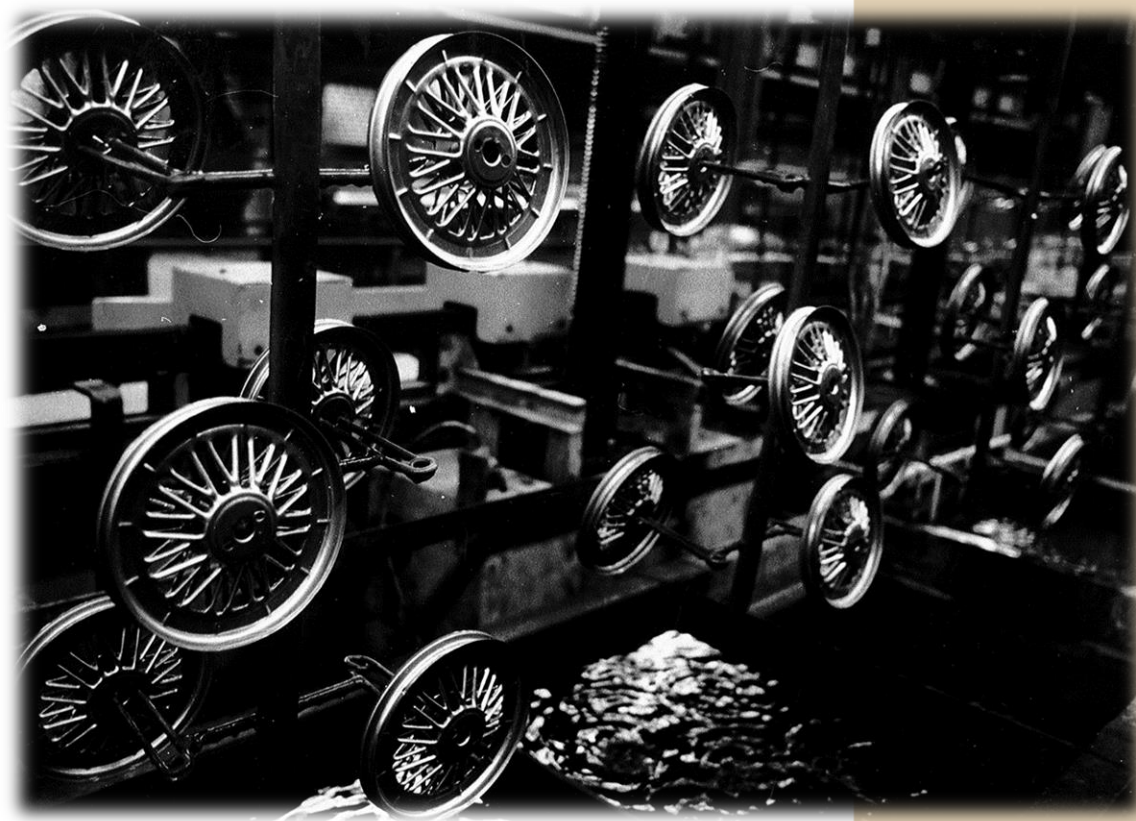
1978

Räderfertigung

1978

Verdecknäherei



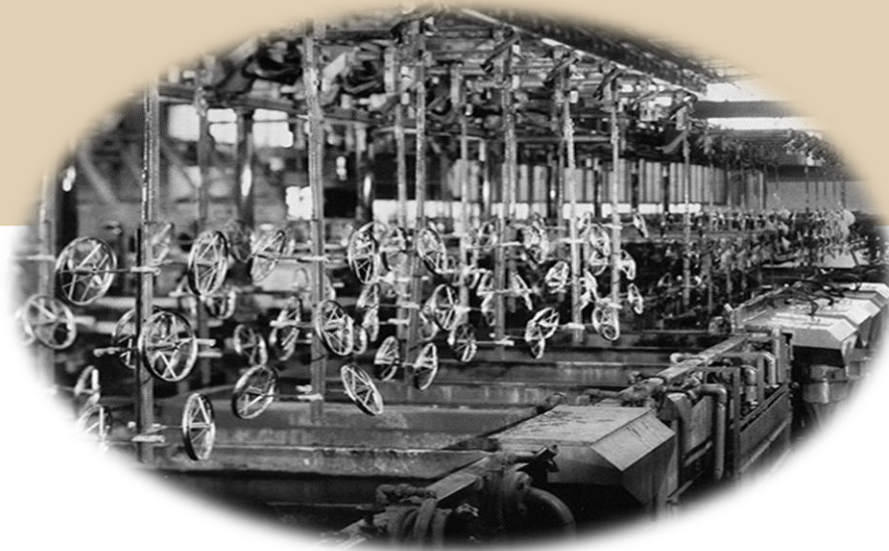


1978

Galvano Automat

1980

Moderne Vollautomaten in der großen Galvanik der Kinderwagenbranche Europas und automatische Fertigungsstrecke für Speichenräder, entwickelt von erfahrenen Konstrukteuren, gefertigt von leistungsstarken Werkstätten.



1980

**Die modernsten
Hochfrequenz-Schweißautomaten
garantieren zuverlässige Qualität und die
aktuellsten Dekors.**

**Alle Bezugsmaterialien lagern
qualitätsgerecht in Hochregalen,
Automaten sorgen für einwandfreien
Zuschnitt.**



1980

**Ein Minimum an
Arbeitskräften
bewältigt das Lager und
den Versand tausender
von Kinderwagen unter
optimalen
Arbeitsbedingungen in
unserer modernen
Versandhalle**



1980

**Das elektronisch gesteuerte Montageband durchlaufen
unsere begehrten ZEKIWA – Roller unter der Kontrolle
bewährter und erfahrener Mitarbeiter von der Endmontage
mit Elektroschraubgeräten bis zur fachgerechten
Verpackung.**





1980

Der Weg in 15 Länder Europas begann für unsere Erzeugnisse auf dieser 420m langen Bandbrücke, die die Endmontagebänder direkt mit dem vollautomatisierten Fertigwarenlager verbindet. Ohne Unterbrechung überquerten die begehrten Artikel die Fernverkehrsstraße und die Weiße Elster. Die Entwicklung des Betriebes in den vergangenen 30 Jahren ist ein augenfälliger Beweis Ihrer Leistungsstärke.





1982
Gestellmontage



2019

**Modernisierung und Instandsetzung sowie
Energetische Sanierung des ehemaligen
ZEKIWA-Werkes, Umnutzung als Stadtarchiv**



**Im Rahmen des Operationellen Programmes für
den Europäischen Fonds für Regionale
Entwicklung des Landes Sachsen-Anhalt 2014 bis
2020 in Verbindung mit Stadtumbaumaßnahmen
Programmbereich Aufwertung**

Gefördert von :



**HIER INVESTIERT EUROPA
IN DIE ZUKUNFT UNSERES LANDES.**
www.europa.sachsen-anhalt.de

Stand 10.03.2023
ZEKIWA Gebäude



Stand April 2025





Archivraum Hauptgebäude

Das Archiv wird für einen nutzungsorientierten Betrieb grundsätzlich über zwei getrennte Bereiche verfügen, einen nicht öffentlichen Bereich zur Lagerung des Archivgutes und einen öffentlichen/halböffentlichen Bereich für den Publikumsverkehr und die Bearbeitung des Archivgutes. Die Gesamtfläche des Archives beträgt ca. 4.000 m².

Die Magazine werden in den Obergeschossen 1 bis 4 angeordnet.

Hier entsteht Platz für ca. 10.000 laufende Meter Archivgut, hauptsächlich aus Papier, welches in Regalen gelagert werden soll. Die Magazine bilden damit den nicht öffentlichen Bereich.

Im östlichen Gebäude 52 ist der öffentliche/halböffentliche Bereich vorgesehen.

Ebene 1 : Räume für Wechselausstellungen, Vorträge und Seminare befinden

Ebene 2 : Lesesäle und Dauerausstellungsräume

Ebene 3 : Büro- und Bearbeitungsräume der Mitarbeitenden

Ebene 4 : die sonstigen Lager- und Nebenräume

Ebene 5 : Technikzentrale ausgebaut, damit diese im Fall eines neuerlichen Hochwassers geschützt ist

Archivraum



Ebene 2: Stand April 2025



Fassade Hauptgebäude



Erdgeschoss Hauptgebäude



Im Erdgeschoss des ehemaligen ZEKIWA-Werkgebäudes sind zwei Gewerbeeinheiten geplant, welche sich auch zusammenschalten lassen. Zugelassen sind Gewerbe, die das Wohnen nicht erheblich stören (sogenanntes "Mischgebiet"), zum Beispiel Autohändler, Kreativwirtschaft, Restaurant, Kinderwagenmanufaktur. Die Gewerbeflächen umfassen ca. 1.090 m².





An aerial photograph of a city street intersection. The scene shows several multi-story buildings, some with red brick facades and others with lighter colors. A prominent church steeple is visible in the background. The streets are paved, and there are some cars parked or driving. The trees have autumn-colored foliage. Overlaid on the center of the image is large, bold, white text.

**Vielen Dank für
Ihre
Aufmerksamkeit!**